

# Biodiversitäts-Photovoltaik als Trittsteinbiotop in der Landschaft

Niederwildfreundliche Umzäunung ermöglicht  
Einwandern von Kleinsäugetern

Hecken bieten Nistplätze  
und Nahrung sowie Sichtschutz

Beweidung oder wenig häufige  
Mahd fördert Artenvielfalt

Reihenabstand breiter als Modultischbreite

Feuchtbiotop

Stein- und Totholzhaufen als  
Lebensraum und Versteckmöglichkeit  
für Reptilien und Amphibien

Offene Bodenstellen  
fördern Erdhummeln

Saatgut für blütenreiche,  
heimische Wildkräuter

Blühstreifen auch am Anlagenrand